

# INHALTSVERZEICHNIS

<i>Ausführliches Inhaltsverzeichnis</i>	v
<i>Tabellenverzeichnis</i>	xi
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	xiii
<i>Vorwort</i>	xv
EINLEITUNG	1
Problemstellung und Kapitelaufbau	9
KAPITEL 1: EMPIRISCHE GRUNDLAGEN	17
1.1 Integration und Assimilation als Paradigma der Einbürgerungsforschung	17
1.2 Assimilationstheorien als Grundlagentheorien der Einbürgerungsforschung	19
1.3 Einbürgerung in der quantitativen Forschung in Deutschland	23
1.4 Einbürgerung in der qualitativen Forschung in Deutschland	34
1.5 Einbürgerung als Ergebnis einer rationalen Wahl	39
1.6 „Living-Inbetween“: Einbürgerung als Gegenstand qualitativer Forschung in den USA	43
1.7 Ergebnisse	45
KAPITEL 2: RECHTLICHE GRUNDLAGEN	47
2.1 Die Entstehung der modernen Staatsangehörigkeit	47
2.2 Die Staatsangehörigkeit als „Zugehörigkeit“ zur Bundesrepublik Deutschland	50
2.3 Der Zugang zur deutschen Staatsangehörigkeit durch Geburt	52

2.4	Der Zugang zur deutschen Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung	54
2.5	Die „Deutschen-Grundrechte“ und die „Rechte der Ausländer“ in Deutschland	57
2.6	Die Approbationsordnung: Die deutsche Staatsangehörigkeit als rechtlich verankertes Ausschlusskriterium für den Arbeitsmarkt	60
2.7	Mehrfachstaatsangehörigkeiten	62
2.8	Konsequenzen für die weitere Untersuchung	64

### KAPITEL 3:

#### BÜRGERSCHAFT ALS FUNDAMENT MODERNER KOLLEKTIVE

		67
3.1	Die Entstehung der modernen Staatsbürgerschaft	68
3.2	Bürgerschaft als Menschenrecht	70
3.3	Bürgerschaft in der postnationalen politischen Gemeinschaft	78
3.4	Die Überwindung von Ungleichheit durch Staatsangehörigkeit	82
3.5	Von der Gleichheit zur Ungleichheit: Staatsangehörigkeit als Exklusionsinstrument der modernen Gesellschaft	92
3.6	Staatsangehörigkeit als Inklusion in das politische System	95
3.7	Ergebnisse	99

### KAPITEL 4:

#### DIE KONZEPTIONALISIERUNG DER UNTERSUCHUNG

		101
4.1	Das Interview als sozialer Ort	101
4.2	Feldzugang und Datenbasis	104
4.3	Begründung der Entscheidung: „Gute“ Gründe für die Einbürgerung	108
4.4	Ergebnisse und Konsequenzen	124

4.5	Die hermeneutische Einzelfallanalyse	125
4.6	Die Sequentialität des Diskurses und die Sequenzanalyse	127
	<b>KAPITEL 5:</b>	
	<b>EMPIRISCHE ANALYSEN</b>	131
5.1	Die Exemplarische Fallanalyse	
	Der Fall I (Anna Ö.): Individualität und familiäre Loyalität.	131
5.2	Der Fall II (Celal S.): Der Wechsel der Staatsangehörigkeit als Gruppenentscheidung.	184
5.3	Der Fall III (Hasan R.): Autonomiegewinn durch Staatsbürgerschaft.	203
5.4	Der Fall IV (Zekiye H.): Politische Opposition durch die Staatsbürgerschaft.	222
5.5	Der Fall V (Orhan K.): Die erzwungene Einbürgerung.	245
5.6	Der Fall VI (Adem T.): Pragmatismus und Weltoffenheit.	260
	<b>KAPITEL 6.</b>	
	<b>SCHLUSSBETRACHTUNG</b>	277
6.1	Diskussion der Kontrastfälle	277
6.2	Die Bedeutung politischer Mitgliedschaften im Zeitalter der Globalisierung	289
	<b>BIBLIOGRAPHIE</b>	297
	<b>STATISTISCHE DATEN</b>	319
	<b>WEBSITES</b>	319